



Graskulturen bilden die Luftsituation in Schulzendorf ab

Schulzendorf, den 14.05.2013



Auf dem Gelände der Schulzendorfer Grundschule wird die aktuelle Luftsituation mit normierten Graskulturen gemessen. Dieses Biomonitoring dient den Bürgern in der Region als Information über die Luftqualität. Die Flughafengesellschaft (FBB) hat am 07.05.2013 drei Messpunkte auf dem Schulhof errichtet, die dort drei Monate stehen werden. Als Stellvertreter für Vegetation und Nahrungsmittel nehmen die Graskulturen Stoffe aus der Luft auf. So wird die Verbreitung von Luftschadstoffen und deren Wirkung auf die Umwelt erfasst. Im Herbst 2011 und 2012 wurden bereits zu diesem Zweck

genormte Grünkohlkulturen an zehn Messpunkten im Untersuchungsgebiet um den Flughafen Schönefeld aufgestellt. Im Jahr 2013 werden die Umweltuntersuchungen im Frühjahr und Sommer mit Graskulturen unmittelbar am Flughafen, in und an Siedlungen und im landwirtschaftlichen Raum, erstmals auch an der Schule in Schulzendorf fortgesetzt.

Von Mai bis August werden dreimal Graskulturen für jeweils vier Wochen aufgestellt, der Zuwachs geerntet und im Labor auf Metalle und polzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) analysiert.

An jedem Messpunkt befinden sich drei Graskulturen in weißen Übertöpfen in etwa 1,5 Meter Höhe. Dazu wurde für jede Kultur eine Eisenstange ca. 0,5 Meter tief in den Boden geschlagen, auf der der Übertopf befestigt ist. In Kalenderwoche 32 werden die Stangen wieder entfernt.

Wenn der BER in Betrieb gegangen ist, sollen erneut Messungen vorgenommen werden, deren Ergebnisse mit denen aus diesem Jahr verglichen werden sollen.

Auf dem Foto sieht man von links den Bürgermeister Markus Mücke, den Lärmschutzbeauftragten Patrick Strogies, Dr. Kai Johannsen (FBB), die Leiterin des Umweltmonitorings Frau Dr. Monica Wäber und den Hausmeister Dirk Tröger.